



Eden Was Never So Close: Sonderausstellung der KHM auf der ART COLOGNE 2014

Eden Was Never So Close: Sonderausstellung der KHM auf der ART COLOGNE 2014
Der Ausstellungstitel "Eden Was Never So Close" ist von einer gleichnamigen Installation von Bastian Hoffmann inspiriert, für die der Künstler 2013 in der Empfangshalle eines Versicherungskonzerns einen 12 Meter hohen Turm aus Obstkisten mit der Aufschrift Europe Quality aufgestapelt hat. Die Videoarbeit zeigt, wie die freistehende Konstruktion mit hölzernen Knarzen sanft im Raum schwankt. Die reduzierte Formensprache lenkt die Aufmerksamkeit der Betrachter/innen auf kunst- wie gesellschaftsimmanente Fragen und verweist auf die Welt der Objekte und ihre Eigengesetzlichkeiten. Objekte als eigensinniges performatives Gegenüber stehen auch in Steffi Lindners Videoinstallation (Abbildung) im Mittelpunkt, in der die Künstlerin im Selbstversuch mit verschiedenen Alltagsgegenständen alternative Nutzungspotentiale erprobt. Die Ausstellung "Eden Was Never So Close" kreist um das Paradigma des Postdigitalen und setzt Aspekte des Performativen, konzeptuelle künstlerische Praktiken sowie dokumentarische Ansätze in Bezug zueinander.
Die Ausstellung wird kuratiert von Heike Ander (KHM). Seit 1997 ist die Kunsthochschule für Medien Köln, die im kommenden Jahr ihr 25jähriges Jubiläum feiert, regelmäßig mit einer Sonderschau auf der Art Cologne zu Gast.
Außerdem entwirft dieses Jahr Johannes Post (2011 bis 2014 Studium an der KHM im Diplom II) die offizielle ART COLOGNE Gaffel Kölsch-Stange. Seit 2012 wird die traditionelle Gestaltung einer exklusiven Kölsch-Glas-Edition zur ART COLOGNE in einem Wettbewerb unter Studierenden der Kunsthochschule für Medien Köln (KHM) ausgeschrieben. Der von Gaffel gestiftete Preis ist mit 1.111 EUR dotiert. Die Preisverleihung findet am Samstag, dem 12. April, um 14 Uhr auf der ART COLOGNE statt.
Kunsthochschule für Medien Köln
Peter-Welter-Platz 2
50676 Köln
Deutschland
Telefon: 0221 / 20189-135
Telefax: 0221 / 20189-17
URL: <http://www.khm.de>
 http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pintr_=561054 width="1" height="1">

Pressekontakt

Kunsthochschule für Medien Köln

50676 Köln

khm.de

Firmenkontakt

Kunsthochschule für Medien Köln

50676 Köln

khm.de

Die Kunsthochschule für Medien Köln (KHM in Zahlen und Fakten) geht auf eine Initiative der sozialdemokratischen Landesregierung Nordrhein-Westfalens zurück. Anfang der 1980er Jahre setzte sich die damalige Wissenschaftsministerin Anke Brunn für die Schaffung einer Kunsthochschule für Medien in Köln ein - als Reaktion auf die neuen Entwicklungen in den Medien wie in der Kunst seit den 1960er Jahren. Der Studienbetrieb an der KHM begann am 15. Oktober 1990 mit dem viersemestrigen Zusatz- und Weiterbildungsdiplomstudiengang "Audiovisuelle Medien". Seit 1994 wurde zudem der gleichnamige achtsemestrige Diplomstudiengang angeboten. Der Lehrbetrieb begann in einer provisorischen Unterbringung im historischen Overstolzenhaus und am Peter-Welter-Platz 2. In den nächsten 15 Jahren entwickelte sich immer wieder eine Standortdiskussion, die mit Beginn des Wintersemesters 2005/06 mit dem Einzug in einen zusätzlichen Neubaukomplex am Filzengraben 2 ihren Abschluss fand. Seitdem verteilt sich die KHM in der Innenstadt auf sechs Gebäude um den Peter-Welter-Platz 2 und den Filzengraben.